



Textliche Festsetzungen

§ 1
Werden Gebäude von Baulinien bzw. Baugrenzen durchschnitten, so ist die Baulinie bzw. Baugrenze einzuhalten, wenn die vorhandenen Gebäude durch Neubauten ersetzt oder erhebliche Umbauten durchgeführt werden. Geringfügige Umbau- und Reparaturarbeiten können ohne Rücksicht auf die Baulinie bzw. Baugrenze ausgeführt werden.

§ 2
Für das „Reine Wohngebiet“ sind Ausnahmen gemäß § 3(3) Bau NVo zulässig. Für das „Allgemeine Wohngebiet“ sind Ausnahmen gemäß § 4(3) 1-4 Bau NVo zulässig.

§ 3
Mit Inkrafttreten des Bebauungsplanes Nr. 48 treten
a) die durch frühere Fluchtlinienpläne förmlich festgestellten Fluchtlinien
b) die Festsetzungen des Durchführungsplanes Nr. 1
c) die Festsetzungen eines Teiles des Durchführungsplanes Nr. 8 für dieses Gebiet außer Kraft.

§ 4
Die Sohle des Garagenhofes muß gemäß § 9(1) i.d.B. BauG 200m unter Gelände, die Fußbodenoberkante der Wohnblocks 100m über Gelände liegen. Der Garagenhof ist völlig zu überdecken, so daß eine unterirdische Anlage entsteht.

Flur 32 Gemarkung Leer Maßstab 1:500

Planungsunterlage
Ausgefertigt: Leer, den 6. 2. 1970
Katasteramt
K.B.I. 24/9/70 T.11 1962
Verm. 00-Rat

Bebauungsplan Nr. 48 für ein Gebiet zwischen Hajo-Unken-Straße und Mörkenstraße sowie Burfehrer Weg und dem Bebauungsplangebiet Nr. 29

Zeichenerklärung für die Festsetzungen des Bebauungsplanes	Grenze des Bebauungsplangebietes Baulinie Baugrenze	Straßenbegrenzungslinie Straßenverkehrsflächen	WR Reines Wohngebiet WA Allgemeines Wohngebiet Abgrenzung unterschiedlicher Nutzung Umformstation	Art und Maß der baulichen Nutzung Bezeichnung d. Gebietes Anzahl d. Geschosse Grundflächenzahl (GRZ) Geschäftflächenzahl (GFZ)	o = Offen II = Höchstgrenze Ⓢ = Zwingend	Flächen für Stellplätze oder Garagen Stellplätze-St Garagen-Ga Sichtdreieck Die Sichtdreiecke sind von Sichtbehinderndem Bewuchs und Baulichkeiten aller Art mit mehr als 0,80 m Höhe über Straßenoberkante frei zu halten. (§ 31 Abs. 2 Nieders. Straßengesetz vom 14.12.1962)	Bestandsangaben Flurstücksgrenze Eigentums bzw. Grundstücksgrenze Vorhandene Gebäude
--	--	--	--	---	---	---	--

Die Planungsunterlage entspricht dem Inhalt des Liegenschaftskatasters und weist die baulichen Anlagen sowie Straßen, Wege und Plätze vollständig nach (Stand vom 2.2.1970). Sie ist hinsichtlich der Darstellung der Grenzen und der baulichen Anlagen geometrisch einwandfrei.

Leer, den 11.9.1970
Katasteramt
Verm. 00-Rat

Aufstellung beschlossen vom Rat der Stadt Leer gemäß § 2 (1) des Bundesbaugesetzes vom 23.6.1960 (BGBl. I S. 341) - BBauG - am 2.10.1969. Beschluß über die Aufstellung in den beiden Tageszeitungen am 2.10.1969 bekanntgemacht.

Leer, den 22. Dezember 1969
Der Bürgermeister
Der Stadtdirektor
M. & W. d. g. b.

Aufgestellt
Bearbeitet
Gezeichnet
Gesehen:

Leer, den 1. September 1969
Baudezernat
Stadtbaurat

Leer, den 23. Dezember 1969
Der Bürgermeister
Der Stadtdirektor
M. & W. d. g. b.

Öffentliche Auslegung beschlossen vom Rat der Stadt Leer gemäß § 2 (6) BBauG am 2.10.1969.

Leer, den 23. Dezember 1969
Der Bürgermeister
Der Stadtdirektor
M. & W. d. g. b.

Hot öffentlich ausgelegt gemäß § 2 (6) BBauG vom 21.11.1969 bis 22.12.1969 Ort und Dauer der Auslegung in den beiden Tageszeitungen am 13.11.1969 bekanntgemacht.

Leer, den 23. Dezember 1969
Der Bürgermeister
Der Stadtdirektor
M. & W. d. g. b.

Als Satzung beschlossen auf Grund der §§ 6 u. 40 der Nieders. Gemeindeordnung vom 4. März 1955 (Nds. GVBl. Nr. 6 S. 55) in der jetzt gültigen Fassung und des § 10 BBauG vom 23. Juni 1960 (BGBl. I S. 341) vom Rat der Stadt Leer in seiner Sitzung am 19.8.1970.

Leer, den 20. August 1970
Der Bürgermeister
Der Stadtdirektor
M. & W. d. g. b.

Genehmigungsvermerk:

Genehmigt
gemäß § 11 des Bundesbaugesetzes vom 23. Juni 1960 - (BGBl. I S. 341) -
Aurich, den 16.10.1970
Der Regierungspräsident
Im Auftrage:
L. S. gez. Kiekheben
Oberbaurat

Inkrafttreten des Bebauungsplanes
Der Bebauungsplan mit Begründung lag gemäß § 12 BBauG vom 13.11.-14.12.1970 öffentlich aus. Die Genehmigung sowie Ort und Zeit der Auslegung ist in der Ostfriesen-Zeitung bekanntgemacht worden. Der Bebauungsplan wurde am 13.11.1970 rechtsverbindlich.

Leer, den 13. November 1970
Der Bürgermeister
Der Stadtdirektor
M. & W. d. g. b.